

Bericht zum Auslandspraktikum bei dem Unternehmen Core Grouting Services in Cork, Irland



Inhalt

Dauer des Auslandsaufenthaltes und Motivation	3
Programminformation an der Heimathochschule, Betreuung an der Heimathochschule vor Beginn ..	3
Ankunft an der Gasthochschule, Betreuung an der Gasthochschule	3
Unterbringung (Wohnsituation)und Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum)	4
Studienveranstaltungen; Studien- bzw. Praktikumsschwerpunkt.....	4
Akademische Anerkennung / ECTS	4
Sprachliche Entwicklung, Sprachkompetenz vorher/nachher	5
Finanzielle Situation, Höhe der monatlichen Kosten.....	5
Persönliche Erfahrungen / Persönliche Bewertung.....	5
Sonstiges, Ratschläge	6

Dauer des Auslandsaufenthaltes und Motivation

Mein Auslandspraktikum bei Core Grouting Services in Irland, Cork (im Rubicon Center, siehe Bild unten) startete am 01.02.2019 und endete mit am 15.07.2019. Aufgrund meines vorherigen Auslandssemesters in Cork habe ich mich entschlossen meinen Aufenthalt zu verlängern, um mein Pflichtpraktikum im Rahmen meines Studiums dort zu erbringen. Neben praktischen Erfahrungen im Praktikum, wollte ich noch weiter die irische Kultur kennenlernen und die vielfältigen Landschaften erkunden. Ich fand es ebenfalls spannend zu erfahren ob sich die Arbeitsweise im Vergleich zu Deutschland unterscheidet.

Den verlängerten Auslandsaufenthalt wollte ich ebenfalls dafür nutzen meine Englischkenntnisse noch weiter zu verbessern.



Programminformation an der Heimathochschule, Betreuung an der Heimathochschule vor Beginn

Das International Office an der FH Kiel hat mich vor Beginn über das Erasmus Programm für ein Praktikum im Ausland informiert. Trotz meiner relativ kurzfristigen Anfrage ist der Bewerbungsprozess reibungslos und rechtzeitig abgelaufen.

Von Beginn war das International Office sehr unterstützend und immer hilfsbereit bei allen Angelegenheiten zu unterstützen und auch Fragen zu dem Bewerbungsworkflow zu beantworten.

Ankunft an der Gasthochschule, Betreuung an der Gasthochschule

An meinen ersten Tag wurde ich sehr herzlich von dem Core Grouting Team begrüßt. Wir haben eine Rundtour im Gebäude gemacht und administrative Angelegenheiten, wie die Ankunftsbestätigung geregelt. Mein Betreuer hat mir eine Einführung in Abläufe und Strukturen gegeben. Nach der Einführung wurden mir erste Aufgaben zugeteilt.



Unterbringung (Wohnsituation) und Infrastruktur (Bibliothek, Rechenzentrum)

Die Suche nach einer Wohnunterkunft in Cork war etwas schwierig. Es wurde vorab das Studentenwohnheim Edenhall empfohlen. Dieses kam mir im Vergleich zu deutschen Wohnheimpreisen sehr teuer vor, weswegen ich versucht habe eine Alternative zu finden. Dies blieb allerdings erfolglos wodurch ich das Angebot von Edenhall gezwungenermaßen angenommen habe. Durch Erzählungen anderer Studenten ist klar geworden, dass die Wohnsituation in Cork wirklich angespannt ist. Sogar die irischen Studenten haben zu einer Demonstration aufgerufen, da viele sich die erhöhten Mietpreise nicht mehr leisten können oder erst gar keine Unterkunft finden. Angekommen in Edenhall war ich zuerst geschockt. Bei knapp über 600 Euro pro Monat hat man gewisse Erwartungen, die bei Edenhall auf jeden Fall nicht erfüllt wurden. Die Möbel waren kaputt oder fehlten, die Badezimmertür ließ sich nicht schließen, Feueralarm ging mehr als einmal während des Aufhaltens ohne Grund um 4 Uhr morgens los und einige Apartments hatten für mindestens eine Woche nur kaltes Wasser. Wenn man allerdings ein komplettes Jahr bleibt wie ich, dann ist die Unterkunft pro Monat günstiger. Nach meinem Auslandssemester habe ich innerhalb Edenhall die Wohnung gewechselt. Diese war moderner und es gab weniger Probleme. Ebenfalls sind die Mieten während der Sommermonate niedriger. Für eine Woche zahlt man ab Juni nur noch 105 Euro. Neben den negativen Aspekten ist Edenhall durch die Nähe zur CIT vorteilhaft und dadurch, dass fast alle Erasmus Studenten dort unterkommen sind.



Studienveranstaltungen; Studien- bzw. Praktikumsschwerpunkt.

Mein Praktikumsschwerpunkt befand sich im Projektmanagement. Meine Aufgaben umfasste die Planung, Organisation und das Management von offshore Projekten in der Öl-, Gas und Windindustrie. Core Grouting bietet Services für die Zementierung von Unter- und Überwasserstrukturen im Offshorebereich an. Core versendet das Equipment zu verschiedenen Projekten in der ganzen Welt. Mit dem Equipment werden auch Techniker mitgeschickt, die die Geräte bedienen. Das Ziel ist es mit der Vermischung von speziellem Zement eine stabile Struktur für Öl- oder Gasplattformen zu schaffen indem Zement mit einem Schlauch bis zu der Pfahlstruktur am Meeresboden geflossen wird. Meine Aufgabe umfasste unter anderem auch die Anfertigung von Reporten über die Abwicklung und das Procedere des Projektes.

Akademische Anerkennung / ECTS

Die Akademische Anerkennung meinen Auslandssemester umfasst 15 ECTS. Eine Benotung erfolgt nicht, das Praktikum ist entweder bestanden oder nicht bestanden.

Sprachliche Entwicklung, Sprachkompetenz vorher/nachher

Dem OLS Sprachtest nach zu urteilen hat sich mein Englischlevel von B2 auf C1 verbessert, wobei die Verbesserung auf das Hör- und Leseverstehen, von B2 auf C2, zurückzuführen ist. Mein Vokabular hat sich von B2 auf C1 verbessert. Meine Grammatik blieb unverändert auf Level B2.

Mein persönliches Empfinden ist, dass ich viel selbstbewusster im flüssigen Reden geworden bin und nur in seltenen Fällen noch eine Sprachbarriere besteht zum Beispiel aufgrund des Nichtverstehens von Akzenten oder einigen Vokabeln.

Finanzielle Situation, Höhe der monatlichen Kosten



Meine Einkommensquellen während meines Auslandspraktikums bestand aus dem Erasmus Geld und meiner Praktikumsvergütung.

Das Erasmus Geld für Irland in Kombination mit einem Praktikum war 520 Euro pro Monat. Das Geld hat somit ungefähr die Kosten der Miete gedeckt.

Die monatlichen Kosten sind schwer einzuschätzen, da sie eigentlich immer variiert haben. Zu Beginn hatte man erhöhte Kosten durch die Anschaffung der Grundausstattung. Dann wiederum gab es Monate wo man viel gereist oder hat größere Trips gemacht.

Die Lebenshaltungskosten sind in Irland ein wenig höher als in Deutschland, aber Lebensmittelkosten sind relativ gleich hoch wenn man in Discountern wie Aldi oder Lidl einkauft. Es kommt zudem drauf an ob man oft ausgeht oder nicht, da die Alkoholsteuer hier relativ hoch ist, würde das natürlich den Geldbeutel belasten.

Die Busfahrten sind hier ohne eine „Leap Card“ relativ teuer. Eine Fahrt kostet 2,40 Euro ohne Leap Card und mit 1,68 Euro.

Persönliche Erfahrungen / Persönliche Bewertung

Es war eine sehr gute Erfahrung ein halbes Jahr in Irland zu arbeiten. Ich habe es genossen bei Core Grouting zu arbeiten und deren Arbeitsweise kennenzulernen. Die freundliche irische Art findet man in der Arbeitswelt wieder.

Neben der Praktikumserfahrung ist Cork eine großartige Stadt zum Leben. Im Zentrum ist alles schnell erreichbar mit Einkaufsmöglichkeiten, vielen Pubs und Nachtclubs.

Ich war von den schlechten Öffentlichen Verkehrsmitteln überrascht. Die Busse kommen mal eine halbe Stunde zu spät, wenn man Pech hat gar nicht oder sind überfüllt. Aus diesem Grund habe ich mir ein Fahrrad gekauft, um unabhängig von den Bussen in die Stadt zu gelangen, die leider etwas weiter weg ist von Edenhall. Mit dem Bus sind es je nach Verkehrslage 20-40 min und mit dem Fahrrad in der Regel 20 min. Wobei man erwähnen sollte, dass Fahrradfahren in Irland nicht ganz ungefährlich

ist, da man sich in der Regel die Fahrbahn mit Bussen oder Autos teilen muss und Radwege nur spärlich vertreten sind. Für mich persönlich fand ich es eine tolle Erfahrung, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Iren kennenzulernen. Außerdem hatte ich das Gefühl, dass das Leben hier gelassener genommen wird und die Menschen hier entspannter sind, was mir sehr gut gefallen hat. Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Auslandssemester und Praktikum mit einer der besten Erfahrungen waren, die ich gemacht habe. Das Reisen, die Unabhängigkeit und die Freundschaften, die man schließt, sind unbeschreiblich.

Sonstiges, Ratschläge

Wenn man nicht gerne auf Busse wartet sollte man entweder mit dem Auto nach Irland kommen oder ein Fahrrad über Donegal erwerben. Um Enttäuschungen zu vermeiden, ist es zu empfehlen keine zu hohen Erwartungen an die Unterkünfte zu haben. Was ich wirklich jeden an Herzen lege, ist so viel Reisen wie möglich, ein paar Monate kommen einem im ersten Moment lang vor, aber die sind schneller vorbei als man denkt und Irland so viel schöne Landschaften, Burgen und Städte zu bieten.



In Cork sollte man unbedingt die Parks besuchen wie Fitz Gerald's Park und Patrick's Hill (Rasenfläche mit Ausblick auf den Nordteil der Stadt, siehe Bild). Bei den Pubs kann man so gut wie nichts falsch machen. Die Old Oak und AnBrog haben am späteren Abend ebenfalls eine Tanzfläche was eine nette Alternative zu einem Club ist. Für Nachtclubs würde ich Voodoo Rooms oder Dali empfehlen wobei Dali eher Elektro, House, Techno spielt.

Außerdem könnte ich noch empfehlen, für diejenigen, die nicht an ein Handyvertrag gebunden sind, sich ein irisches zu holen, da man für 20 € grenzenloses Datenvolumen erhält.

Ansonsten hier ein paar der schönsten Reisetrips: Aran Islands, Galway (inkl. Cliff of Moher), Ring of Kerry, Glengariff und Umgebung, Kinsale mit Old Kinsale Head, Belfast (inkl. Giants Causeway).